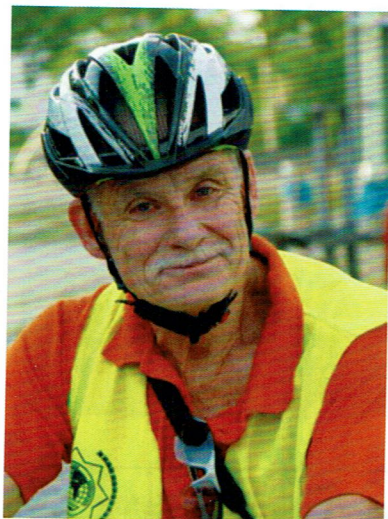


25 Jahre Internationale Police Association im Freistaat Thüringen



Servo per Amikeco! - Dienen durch Freundschaft!



Noch nie war am Anfang das Ende zu erkennen. Es begann mit meiner Radtour 2011 nach Sopron/Ungarn zum Fest des 20-jährigen Bestehens der VbSt. Győr-Moson-Sopron. Wir hatten gehört, dass durch die sog. „Rotschlammlawine“ IPA-Freunde aus Ungarn geschädigt worden seien. Eine Benefizfahrt dorthin sollte es ermöglichen einen Teil des finanziellen Verlustes zu ersetzen. Gesagt, getan, umgesetzt, geschrieben – alle IPA-VbSt. auf dem Weg wurden um Spenden und Unterstützung gebeten. Es kamen einige positive Rückmeldungen. Dann, ca. 1 Woche vor Beginn meiner Radtour, die Nachricht aus Ungarn, dass die betroffenen IPA-Freunde vom Staat entschädigt worden seien und keine Unterstützung mehr bräuchten. Folge: Absagen wegen der Spendensammlung an die VbSt. auf dem Weg formulieren, verschicken und auf Verständnis hoffen.

Viele IPA-Freunde in haben mir auf dieser Tour geholfen, mir ihre Stadt gezeigt, eine Übernachtung empfohlen oder mich ein Stück des Weges begleitet. Danke Der Weg: Erfurt, Jena, Bucha, Hof, Wunsiedel,

Neuenburg v.d.Wald, Cham, Hengersberg, Passau, Linz, Mauthausen, Krems, St. Pölten, Wien, Sopron.

Den bayerischen Wald bezwingt man manchmal nur durch „Schiebung“. Geht`s anschließend lange bergab – Freude. Schöne Plätze für Außenübernachtungen gefunden. Tolle Erlebnisse in der Natur. Freundliche Menschen. Das war vorbereitende Freude und Auftanken für die Teilnahmen an den IPARAD - Touren.

Für mich stand am Anfang die Begegnung mit Hildegard und Harald Betscher. Im Jahr 2011 während der Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums zum 20-jährigen meiner IPA – VbSt. in Erfurt wurden wir einander vorgestellt, haben uns gleich gut verstanden – klar, gleiche Hobbies: Fahrrad, gemeinsame Erlebnisse mit IPA-Freunden und Spendensammlung für die Isabell-Zachert-Stiftung, zugunsten krebskranker Kinder.

IPARAD 2012 Lübeck

Mein erster Start zu einer IPARAD war der 26.07.2012. In Erfurt wurde ich von der Familie und IPA-Freunden verabschiedet und ein gutes Stück des ersten Tages begleitet. Meine Übernachtungen habe ich jeden Tag selbst gesucht. Manchmal in freier Natur mit Fahrrad, Gepäck, Iso-Matte und Schlafsack unter einer Bauplane. Wo es sich wegen des Wetters oder der Notwendigkeit Wäsche zu waschen ergab, übernachtete ich auch in festen Behausungen.

Die Strecke: Erfurt, Weimar, auf den Ilm-Radweg zum Zusammenfluss von Ilm und Saale, weiter bis zur Elbe und an ihr hoch mit einem Schwenker durch das Wendland bis Lauenburg. Von dort in fast gerader Richtung über Ratzeburg nach Lübeck. Eine recht gut ausgeschilderte Strecke, die keine allzu großen Steigungen bereit hielt. Das Wetter teils durchwachsen, aber nie über längere Zeit starker Regen oder extreme Hitze.



Ankunft nach der Fahrt von Erfurt nach Sopron. Begrüßung durch die Vize Präsidentin der IPA Ungarn, Maria Mészáros und der IPA Delegation aus Erfurt.

Ingenieurbüro für Telekommunikation

I.B.Jung

Mittelbergstraße 9
98527 Suhl



info@ibjung.de / www.ibjung.de

*Kabelverlegung aller Art

*LWL Kabelnetze

*Kabeltiefbau

*Datennetze



Tel. 03681 80736-22/-23 Fax 03681 80736-24

Nach vorherigem Telefonat in Niegripp (an der Elbe) Treffen mit dem IPA-Freund Werner Tetsch aus Coburg. Gemeinsame Weiterfahrt. Gute gemeinsame Fahrzeit. Schön ihn kennengelernt zu haben. Auf meine Bitte hin haben wir am Ratzeburger See unsere letzte gemeinsame Übernachtung vor Lübeck eingeplant. Am Schwimmbad in Pogeez angehalten, gebadet und Unterkunft klar gemacht. Warum Pogeez? Dort habe ich im Rahmen meiner Taucherausbildung im ehemaligen BGS einen Teil der Ausbildung absolviert. Viel an meine damaligen Wegbegleiter, jetzt Freunde, gedacht.

Am Sonntag 04.08.2012 Ankunft in Lübeck in der Akademie der Bundespolizei Schwartauer Landstraße. Langsam trafen so die einzelnen Teilnehmer unserer IPARAD rund um Lübeck ein. Erfreulich, neue Leute kennen zu lernen, die dasselbe Hobby pflegen und sich für den caritativen Gedanken der Isabell-Zachert-Stiftung einsetzen.

Ab 05.08.2012 – 10.08.2012 ging es zu verschiedenen Zielen in und um Lübeck: Bad Sarau, Bad Segeberg, Warnsdorf, Timmendorf und Timmendorfer Strand, Lübeck, Neustadt/Holstein, Neumünster/Holstein. In den Städten gab es Besichtigungen, z.B. das Studio in dem die Fernsehserie „Küstenwache“ gedreht wurde. Empfänge durch den jeweiligen Bürgermeister oder einen Vertreter – manchmal mit Spendenübergabe an Frau Zachert.

IPARAD 2013 Freiburg im Breisgau 04.08.2013 – 10.08.2013

Vorbereitung: Nach meiner Tour 2012 habe ich natürlich bei IPA-Stammtischen von meiner Radtour nach Lübeck berichtet. Es kam die Idee auf, eine Spendenaktion zu starten. Daraus wurde ein großes Spektakel unter der freundlichen Schirmherrschaft des Thüringer Innenministers auf dem Domplatz. Ein großes Zelt für das Musikcorps der Thüringer Polizei war aufgestellt und nach und nach kamen aus anderen Thüringer IPA-VbSt. Freunde mit dem Fahrrad angefahren. Das Musikcorps hat gespielt, wir haben Spenden gesammelt und wunderschöne Stunden erlebt.



Strecke: Erfurt, Thür. Städteketten bis Sättelstädt, IPA – Haus Krätzersrasen (große Hitze, nachts schweres Gewitter), Breitungen, Main-Werraradweg, Bad Bocklet, Gemünden am Main, Urphar, Miltenberg, Mosbach, Vaihingen, Bad Wildbad, Freiburg. Eine sehr bergige, anspruchsvolle Strecke mit teilweise schlechter Ausschilderung. An einigen Tagen extreme Hitze und /oder starker Regen und Gewitter. Kurz vor Freudenstadt in einer Schutzhütte im Wald. Romantisch und trocken. Sonntag, 04.08.2013 um 10:00 Uhr bei Regen mit dem Fahrrad ins Münster in Freiburg. Gottesdienst erlebt. Beim Verlassen des Münsters stehen IPARAD-Freunde aus der Pfalz vor mir. Sind ebenfalls mit dem Fahrrad angekommen. Große Begrüßung. Sie schauen sich das Münster an und ich warte die Weile. Dann geht es weiter Richtung Rathausplatz und wer kommt uns entgegen: die IPA-Freunde Werner Tetsch und Hans Janson aus Coburg. Nicht abgesprochen, richtig große Freude.

Von Freiburg aus Besuche in die Städte: Riegel am Kaiserstuhl, St. Peter, „Stadtrundfahrt“ Freiburg – heftige Anstiege, durch IPA-Freunde Erläuterungen zu Sehenswürdigkeiten, Polizeieskorte vom Karlsplatz zum Empfang durch einen IPA-Freund im Auftrag des Bürgermeisters im Rathaus, Fessenheim/Frankreich, Bad Krozingen (Besuch im Büro des Altbundespräsidenten SCHEEL. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht da sein), Breisach und Neu Breisach (Frankreich).



REGIONALVERBUND DER ERFURTER GENOSSENSCHAFTEN – GEWOHNT VERTRAUT.

In den rund 23.600 Wohnungen in und um Erfurt genießen Jung und Alt, Klein und Groß die Vorteile genossenschaftlichen Miteinanders: sicheres und attraktives Wohnen zu fairen Preisen bei umfangreichen Serviceangeboten – selbstbestimmt und mitverantwortlich.

REGIONALVERBUND
DER ERFURTER GENOSSENSCHAFTEN GbR
Bahnhofstr. 4a (4. Etage) · 99084 Erfurt · Tel. (0361) 51 80 50 23
www.erfurter-genossenschaften.de

DIE  GENOSSENSCHAFTEN

... für Ihre Region

IPA RAD 2014 Ainring 10.08.2014 – 16.08.2014

Strecke: Erfurt, Masserberg, Werraquelle, Coburg, Bamberg, Nürnberg, Beilngries, Landshut, Hohenthann, Abensberg, Dorfen, Rosenheim, Ainring. Mein Sohn Harald hat mich überrascht und begleitet.

Einen wunderschönen Platz für eine Außenübernachtung hatten wir nach einer anstrengenden ersten Etappe über den Rennsteig am Werrateich. Weitere Außenübernachtungen folgten.

In Ainring kamen wieder die „üblichen Verdächtigen“ zusammen. Wir haben mit dem Rad die schönen Städte Berchtesgaden, den Waginger See auf dem Weg nach Freilassing, Salzburg, Obertrum und Oberndorf – beide in Österreich gelegen. Die Freunde der IPA aus Salzburg haben uns am Bierbrunnen in Obertrum mit Freibier überrascht. Aus dem Brunnen im Freien vor einem Brauereigasthof kam vorher Wasser. Das THW aus Ainring hat uns die ganze Zeit begleitet und die Damen haben uns sogar mit Kuchen verwöhnt. Ach übrigens..... es hat viiiel geregnet. Trotzdem oder gerade deshalb?? tolle Stimmung.

IPA RAD 2015 Münster-Hiltrup 02.08.2015 – 08.08.2015

Strecke: Erfurt, Mühlhausen, Wanfried, Reichensachsen, Kassel, Warburg, Salzkotten, Ahlen, Münster.

Die Abfahrt in Erfurt war der Hammer. Zur Verabschiedung spielten IPA-Freunde auf – Die lustigen Erfurter. Bei der Zwischenstation in Bad Langensalza und in Mühlhausen waren sie auch wieder dabei. Warum? Der Extremsportler Guido Kunze aus Mühlhausen hatte sich bereit erklärt für die Spendensammelaktion der IPARAD als „Botschafter“ dabei zu sein. Es gab ein erfreuliches Presseecho. Googelt mal seinen Namen und Danke Guido.



Bei meiner Tour nach Hiltrup durfte ich viele tolle IPA-Freunde mit oder ohne Familie kennen lernen. Besonderen Dank in Warburg an Kalle und Agne und beim Deutschen Polizeimuseum in Salzkotten an Felix. So wohligh auf- und angenommen kann IPA sein.

Mit dem Fahrrad wurden angefahren: Warendorf, Hamm, Coesfeld, fast auch Tecklenburg. Auch die Tage im Münsterland wollten uns nicht ohne Regen lassen. Vor Tecklenburg wurde die Tour durch unsere super Organisatoren abgebrochen, da es in einer der Gruppen erhebliche Radschwierigkeiten gab. Gute Entscheidung, weil unser Begleitfahrzeug nicht bei uns bleiben konnte. Auch solch eine Entscheidung verleiht ein Gefühl von Sicherheit.

Zusammengefasst: Die IPARAD Touren waren immer toll organisiert. Wir hatten schöne Unterkünfte und gute Verpflegung. An den Abschiedsabenden waren wir manchmal gut durchgetanzt. Es ging noch. Besinnliches gab es auch: z.B. der Besuch erkrankter bzw. erkrankt gewesener junger Menschen, die auch mit uns getanzt haben.

Meine Motivation steigt jedes Jahr, wenn ich an Frau ZACHERT denke, die durch ihre ISABELL-ZACHERT-STIFTUNG so viel Gutes für erkrankte Kinder tut. Lasst euch auch motivieren! Schaut mal rein ins Internet unter IPARAD, ISABELL-ZACHERT-STIFTUNG und WALDPIRATENCAMP in Heidelberg.

Wie immer und bis heute haben mir geholfen: die IPA-Freunde der VbSt. Erfurt und der Landesgruppe, Hartmut Schaller, Bernd Leinhoß, Matthias Bernsdorff, Thomas Kuhl und noch einige mehr. DANKE darf ich sagen, denn auch ihr steht für:

Servo per Amikeco

Jürgen Mann, IPA Vbst. Erfurt e.V.

